



Bulletin IV / 2026

Liebe OAG-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Dieses Bulletin enthält einen Aufruf von Franziska Perl, Parc Ela, sowie die Einladung zur Mitwirkung in der Arbeitsgruppe Reiherente von Ueli Nef.

Exkursionsleitung Parc Ela

Im Parc Ela findet am Pfingstmontag traditionell die Vogelexkursion mit anschliessendem Bauernfrühstück statt. Dieses Jahr sind wir in Lantsch/Lenz unterwegs.

In der Regel können wir fünf bis sechs Exkursionsleitende anbieten, die von 6-9 Uhr zusammen mit einer:m Landwirt:in eine Gruppe führen. Bis heute haben wir für den 25. Mai 2026 jedoch erst Zusagen von vier Exkursionsleitenden.

Die Exkursionsleitenden sollten um 5:45 Uhr beim Schulhaus Lantsch/Lenz eintreffen. Sie erhalten bereits vorgängig einen Plan ihrer Route (damit auf Wunsch auch eine Vorbegehung durchgeführt werden kann). Die Exkursion dauert von 6 Uhr bis um ca. 9 Uhr, die Gruppengrösse umfasst ca. 10 Personen. Ab 9 Uhr steht das Frühstücksbuffet in der Turnhalle bereit.

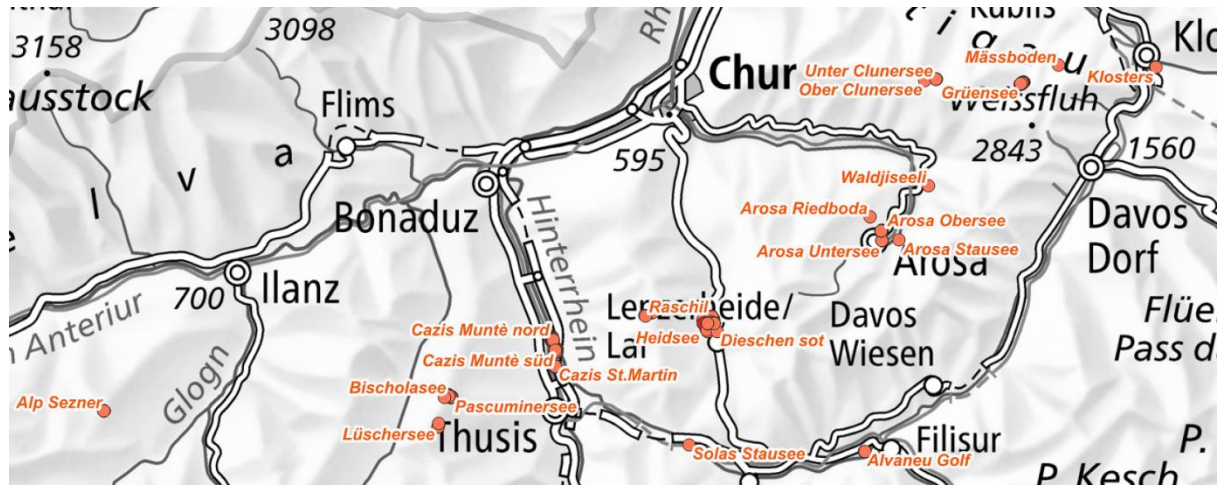
Die Exkursionsleitenden sind zum Frühstück eingeladen und erhalten einen kleinen Unkostenbeitrag von CHF 200.- für ihren Einsatz.

Interessenten melden sich bei **Franziska Perl**, Projektleiterin Natur und Landschaft
franziska.perl@parc-ela.ch

Mitarbeit Arbeitsgruppe Reiherente

Geschätzte Ornithologinnen und Ornithologen

Gerne möchte ich neben den alljährlich beteiligten Beobachterinnen und Beobachtern auch alle Ornithologinnen und Ornithologen im Kanton Graubünden bitten, sich an der Beobachtung der Reiherentenbruten zu beteiligen. Dabei sollten insbesondere auch kleinere Bergseen auf Reiherentenbruten hin überprüft werden. Die Vogelwarte hat anhand der Ornitho-Meldungen, welche sichere Brutnachweise indizieren (Atlascode 12 bis 19) eine Karte erstellt. Diese veranschaulicht, wo die Reiherente bereits im Kanton Graubünden gebrütet hat. Bekannte Gebiete wie das Oberengadin werden flächendeckend beobachtet, dementsprechend ist die Datenlage auf Ornitho.ch gut. Wichtig wäre es, dass auch in kleineren Gewässern nachgesehen und gemeldet wird. Der Kartenausschnitt zeigt die Brutgebiete ausserhalb des Engadins, wo die Reiherente auch in kleinen Gewässern (bspw. Alp Sezner, Alp Raschil) bereits gebrütet hat. Falls ihr nach Reiherentenbruten Ausschau haltet, jedoch keine Brut feststellen könnt, meldet dies bitte mit Atlascode 99 (Negativmeldung) auf Ornitho.ch bzw. Naturalist. Diese Meldungen ermöglichen es uns festzustellen, wo im Kanton überall nachgesehen wurde.



Da die gleiche Brut mehrfach an unterschiedlichen Standorten beobachtet werden kann, bitte ich euch, auf **ornitho.ch** bzw. **Naturalist** zu vermerken, falls es sich um die gleiche Brut handeln sollte, die bereits gemeldet wurde. Bitte vermerkt auch immer die Anzahl Pulli und ab wann ihr die Familie an einem Standort beobachtet. Diese Angaben erleichtern die Auswertungen und tragen dazu bei, Doppelzählungen weitgehend zu vermeiden.

Falls es jemandem nicht möglich ist, die Angaben auf **ornitho.ch** oder **Naturalist** einzugeben, kann man mich gerne kontaktieren.

Ich bedanke mich bei allen Personen, welche mithelfen, die Reiherentenbruten zu erfassen. Die bestehende Beobachtungsreihe kann dank eurer Hilfe ausgebaut werden und gewinnt somit an Bedeutung.

Cordials salüds e grazcha fich

Ueli Nef
Cuoir 4
7556 Ramosch
ueli.nef@vogelwarte.ch
079 200 9315

26.04.2026, Christoph Meier-Zwicky